

# Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Wetzlar

**Kommunalwahlen vom 15.03.2026**

**Nachrücken in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar**

Der Stadtverordnete Herr Manfred Wagner hat auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar mit sofortiger Wirkung verzichtet.

Gemäß §§ 33 und 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) stelle ich hiermit fest, dass für Herrn Manfred Wagner als nächstfolgender noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der Partei **SPD** mit den meisten Stimmen

**Herr Christopher Bursukis**

in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar nachrückt.

Gegen diese Feststellungen kann gemäß § 25 KWG jede/r Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer/s Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist beim Wahlleiter (Geschäftsstelle Stadtbüro, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar) schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Wetzlar, 13.04.2026

Stadt Wetzlar, Der Gemeindevahlleiter  
gez. Dr. Hille